

**Zeitschrift:** Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie  
**Herausgeber:** Bundesamt für Energie  
**Band:** - (2011)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Kurz gemeldet

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ENERGIESTÄDTE

**Fast die halbe Schweiz lebt in einer Energiestadt**

Die Zahl der Energiestädte in der Schweiz wächst stetig: von neun im Jahr 1995 auf 50 im Jahr 2001, 150 im Jahr 2007, 200 im Jahr 2010 und schliesslich 262 Ende September 2011. Über 3,5 Millionen Einwohnerinnen

und Einwohner in der Schweiz leben in einer Energiestadt. Die 41 Gemeinden, welche im Laufe des Jahres 2011 das Label erhalten haben, wurden am Energietag vom 28. September 2011 im Kulturcasino Bern geehrt.

**Weitere Informationen:**

[www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch)



*Der Energietag hat es ermöglicht Städte und Gemeinden zu ehren, welche sich zugunsten einer nachhaltigen Energiepolitik engagiert haben.*

## ERNEUERBARER STROM

**Swissgrid gewährt Risikodeckung für Geothermieprojekt im Rhonetal**

Zum ersten Mal kommt ein Geothermieprojekt zur Stromproduktion in den Genuss einer Risikodeckung, die über den KEV-Fonds finanziert wird. Dies hat die nationale Netzgesellschaft Swissgrid zugesichert, die im Auftrag des Bundes die Abwicklung der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) durchführt. Die AGEPP SA, eine Gesellschaft aus Gemeinden, Kantonen und Stromversorgern, plant in Lavey-les-Bains (VD) eine Anlage zur Produktion von Strom und Wärme aus geothermischer Energie. 2012 sollen die Bohrungen beginnen.

**Weitere Informationen:**

[www.bfe.admin.ch/kev](http://www.bfe.admin.ch/kev)

## MASTERPLAN CLEANTECH

**Bundesrat legt Strategie für mehr Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien fest**

Mitte September 2011 hat der Bundesrat den Masterplan Cleantech zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Strategie des Bundes für Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien verschiedene Massnahmen beschlossen. Die Ergebnisse einer Konsultation interessierter Kreise zum Masterplan Cleantech wurden berücksichtigt. Damit macht der Bundesrat einen wichtigen nächsten Schritt in seinen Bestrebungen hin zu einer ressourcen- und energieeffizienteren Wirtschaft.

Der Bundesrat hat das EVD und das UVEK mit der Koordination der Umsetzung der Strategie des Bundes und des Masterplans Cleantech beauftragt.

**Weitere Informationen:**

[www.cleantech.admin.ch](http://www.cleantech.admin.ch)

## STROM SPAREN

**13,6 Millionen Franken um Strom-einsparungen zu fördern**

2011 wurden zum zweiten Mal Wettbewerbliche Ausschreibungen für Projekte und Programme zum Stromsparen im Industrie- und Dienstleistungsbereich und in den Haushalten durchgeführt. Den Zuschlag erhielten 31 Projekte und 13 Programme. Sie erhalten insgesamt 13,6 Millionen Franken an Förderbeiträgen, um damit möglichst kostengünstig und nachhaltig möglichst viel Strom einzusparen. Die nächsten wettbewerblchen Ausschreibungen werden voraussichtlich Ende November 2011 stattfinden.

**Weitere Informationen:**

[www.bfe.admin.ch/prokilowatt](http://www.bfe.admin.ch/prokilowatt)

## ENERGIE SPAREN

**Autoklima: Sparen per Knopfdruck**

Die Klimaanlage leert den Tank. Wer sie unnötig einschaltet, verbraucht zu viel Treibstoff. Das kostet nicht nur Geld, sondern schüttet auch entsprechend mehr CO<sub>2</sub> aus. Wenn Klimaanlagen unter 18°C abgeschaltet werden, ist es möglich, dass in der Schweiz zwischen 50 bis 70 Millionen Liter Treibstoff pro Jahr beziehungsweise 110 000

bis 160 000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Die Quality Alliance Eco-Drive hat eine interaktive Website lanciert, welche diverse Spartipps, Informationen sowie ein Quiz und ein Typen-Test zu bieten hat.

**Weitere Informationen:**  
www.climauto18.ch

## ERDGAS

**Bund bewilligt Gasleitung zwischen Trélex und Colovrex**

Zwischen Trélex (Kanton Waadt) und Colovrex (Kanton Genf) entsteht eine neue, 24 Kilometer lange Gas-Hochdruckleitung. Das Bundesamt für Energie BFE hat dem Westschweizer Gasversorgungsunternehmen

Gaznat SA die entsprechende Plangenehmigung erteilt.

**Weitere Informationen:**  
www.bfe.admin.ch

## INTERNATIONAL

**Die Schweiz setzt sich aktiv beim Aufbau des europäischen Verbundnetzes ein**

Seit den 50er Jahren engagiert sich die Schweiz aktiv beim Aufbau des kontinental-europäischen Verbundnetzes. Beim informellen EU-Energieministertreffen in Breslau (Polen) am 20. September 2011 sprach sich Bundesrätin Doris Leuthard dafür aus, gemeinsam Infrastrukturpläne auszuarbeiten. Sie betonte die wichtige Rolle der Schweiz als Transitland.

**Weitere Informationen:**  
www.uvek.admin.ch

## ENERGIEPOLITIK DER KANTONE

**Mehr Auszahlungen und höhere Wirkung**

147 Millionen Franken an Förderbeiträgen bezahlten die kantonalen Energieförderprogramme 2010 aus, das ist rund ein Viertel mehr als im Vorjahr. Die Studie zu den Wirkungen der kantonalen Förderprogramme zeigt, dass diese auch 2010 wieder wesentliche Beiträge zu den Energie- und CO<sub>2</sub>-Zielen des Bundes geleistet haben.

**Weitere Informationen:**  
www.bfe.admin.ch/energie/00580/00582/index.html?lang=de

**Abonnemente und Bestellungen****Sie können energieia gratis abonnieren:**

Per E-Mail: abo@bfe.admin.ch, per Post oder Fax

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Nachbestellungen energieia Ausgabe Nr.: \_\_\_\_\_

Anzahl Exemplare: \_\_\_\_\_

Anzahl Exemplare: \_\_\_\_\_

Den ausgefüllten Bestelltalon senden/faxen an:

**Bundesamt für Energie BFE**

Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10